

# Wochenblatt

für

Fernsprecher:  
Amt Siegmars Nr. 244.

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 30.

Sonnabend, den 30. Juli

1910.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Revoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weder in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro Spaltzeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

**Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.**

**Vereinsserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.**

### Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. wird der 2. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist spätestens bis zum

10. August d. J.

zur Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 30. Juli 1910.

Der Gemeindevorstand.

Bogel.

### Die Volksbibliothek

Am nächsten Sonntag, den 31. d. Mts. geschlossen.

Reichenbrand, den 29. Juli 1910.

Der Volksbibliotheksausschuss.

### Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde wird in der Zeit vom 2. bis 6. August er. erfolgen.

Kottluff, am 28. Juli 1910.

Der Gemeindevorstand.

### Offene Stelle.

An der Kirche zu Reichenbrand ist am 1. Oktober die Stelle des **Bälgetreters** neu zu besetzen. Jährliches Einkommen ca. 130 Mark. Geeignete Bewerber wollen sich bis zum 10. August in der Pfarramtsexpedition melden.

Reichenbrand, den 29. Juli 1910.

Der Kirchenvorstand.

Rein, W.

### Bekanntmachung.

Am 1. August d. J. wird der 2. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig und ist bis spätestens

10. August d. J.

zur Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein,

den 29. Juli 1910.

### Meldungen im Fundamt Rabenstein.

Gefunden: 1 Bund kleiner Schlüssel, 1 Paket Schneidhandschuhe.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 29. Juli 1910.

### Entlarvt.

Nachdem verboten.

Roman von Ludwig Blümle.

(Fortsetzung)

Auf dem Begleitschreiben hat die biedere Annaliese, die Comtesse möchte das Geld doch ihrer alten kranken Mutter, die ja auch in der Residenz wohnte, überbringen und ihr den Brief gleichzeitig vorlesen. Ja freilich, eine recht naive Bitte, aber Ilse war viel zu gutmütig, als daß sie dieselbe nicht gewissenhaft erfüllt hätte. Doch Annette brauchte das nicht zu wissen, denn bei deren Hochmut hätte die kleine Gefälligkeit nur Anlaß zu Spötteln gegeben. Die alte Bunte, Annalises Mutter, wohnte in einem gelegenen Stadtviertel, das Ilse bisher noch nicht einmal den Namen nach gekannt. Schnell entschlossen warf sie einen Schal um das blonde Lockenköpfchen, sodas nur ein klein wenig von dem lieblichen Gesicht zu sehen blieb und machte sich auf den Weg. Nachdem sie die größere Strecke auf der Pferdebahn zurückgelegt, durchwanderte sie jetzt zu Fuß eine enge Gasse, voll Schmutz und Unrat mit bauwürdigen, erschrecklichen Fachwerkhäusern. Ein einziges zeichnete sich nur durch Sauberkeit aus. Das war ein Logierhaus, vor dessen Tür der Wirt mit schneeweißer Schürze stand. Den fragte sie, ob ihm Frau Bunte, die hier in nächster Nähe wohne, bekannt wäre. Der Mann kannte die Alte sehr wohl und gab lebenswürdig Auskunft. Während Ilse ihm zuhörte, sah das große Schild über der Tür betrachtete, auf dem unter anderem zu lesen stand: „Mittagessen 5 Silbergroschen, Nachtlager von 5 Silbergroschen an,“ entging es ihr, ganz und gar, daß hinter der Gardine an einem Fenster ein Mann saß, der sie mit scharfen Augen wohlgefällig musterte. Die Frau Bunte hielt den vornehmen Besuch in ihrem ärmlichen Wirtshauschen, das direkt unter dem Dach lag, über eine Stunde auf und fand vor Freude und Dankbarkeit — Ilse hatte zu den fünf Talern noch das doppelte hinzugelegt — gar nicht Worte genug. Sie sprach von Gottes lieben Engeln in Menschengestalt, und lächelte immer wieder das zierliche, alabasterweiße Händchen der Comtesse, die sich so ganz natürlich, ohne eine Spur von Hochmut gab und sogar Mutter Buntens Kaffee nicht verschmähte, der seit heute morgen in der Adre gestanden und schnell aufgewärmt wurde.

Als Ilse endlich wieder frische Luft atmen durfte, dämmerte es bereits auf der Gasse, die fast ganz menschenleer war. Plötzlich und leicht wie ein Reh glitt das behende Mädchen über das holprige Pflaster, um so schnell wie möglich aus dieser unheimlichen Gegend zu kommen. Da traten ihr zwei nach Branntwein riechende Kerle in den Weg und erschreckten sie nicht wenig. „Nur nicht so eilig, schönes Kind,“ sprach der eine mit heiserer Stimme und trat mit ausgebreiteten Händen bedenklich nahe an sie heran, als wollte er sie umarmen. „Sie sind ganz in unserer Hand, Fräuleinchen!“

„Ich will um Hilfe rufen, aber das Wort erstirbt ihr schon in der Kehle. Sie steht den Glenden machtlos gegenüber. Das nur ein Moment wäherte diese schreckliche Situation. Da naht ein Retter! Ein stattlicher, schlanker Herr mit grauem Federhut und langem Mantel ist es. In seinem prächtigen, schönen Gesicht flammen ein paar große, kühne Augen. Wie ein siegesruhmter Held greift er, während seine Donnerstimme ruft: „Halt, Ihr Schurken!“ die Strolche mit nervigen Fäusten an. Da liegt auch schon der eine fast schmerzlos im schmutzigen Kinnstein, und da fliegt der andere mit solcher Wucht an das nächste Haus, daß er einen lauten Wehrschrei ausstößt.

Der wadere Mann zieht jetzt ehrerbietig seinen Hut, nennt seinen Namen, den Ilse allerdings nicht recht versteht, und spricht: „Mein gnädiges Fräulein, gestatten Sie, daß ich Sie bis zur Haltestelle der Pferdebahn begleite, damit Sie in dieser Gegend, wo Mord und Totschlag an der Tagesordnung zu sein scheinen, der Ueberraschung nicht etwa wiederholt.“

Ilse zarter Körper zitterte wie Espenlaub, der Schreck steckte ihr in allen Gliedern, so daß sie kaum vorwärts zu schreiten vermochte. Der gallische Herr mochte das merken, denn jetzt bot er ihr mit galanter Verbeugung seinen starken Arm, und da durchriefelte es sie warm und wunderbar. Als ginge sie an ihres Vaters Seite, so sicher fühlte sie sich nun.

Schnell, nur zu schnell war die Haltestelle und das ganze Gewühl der belebten Hauptstraße erreicht. Da empfahl sich der Retter mit wenigen artigen Worten, und Ilse war alles wie ein Traum. Sie hatte dem edlen Manne ja kaum gedankt. Ach, sie hätte ihm jetzt nachsehen mögen, um das wenigstens in gebührender Weise nachzuholen.

Warum hatte sie ihn nicht noch einmal nach seinem Namen gefragt, warum nicht, woher und wohin?

Da sah sie ihn noch einmal, wie er seinen Hut zum letzten Grusse schwenkte. Siedenheiß durchlief es sie in diesem Augenblick. Das blasser Antlitz färbte Purpurglut und die zierlichen Händchen griffen krampfhaft nach einem Halt, nach dem großen Gitter vor einem hellerleuchteten Kaufhause. Und nun war der schöne Ritter verschwunden, verschwunden für allezeit.

Ilse wurde es weh und bange ums junge, ungestüm pochende Herz. Sie fühlte sich so tief in des Mannes Schuld, und hatte ihm kaum gedankt, keine zehn Worte zu ihm gesprochen. Für wie schrecklich hochmütig würde er sie halten. Wie lautete doch nur der Name? v. Elsenhus — Elsenhus — Edelhus, oder so ähnlich müßte er gewesen sein.

„Bitte einsteigen, Fräulein, wenn Sie mitwollen,“ rief der Kondukteur barsch.

Endlich sah Ilse wieder in ihrem Boudoir, wo es freilich zwischen all den gepackten Koffern, Körben, und Schachteln heute wenig gemächlich war. Ihre Schläfen brannten wie im Fieber, und es tat ihr wohl, hier einmal still ins Dunkle schauen zu dürfen. Der Glanz des Straßenlichtes hatte ihre Augen förmlich geblendet.

Ueber durfte sie sich der Ruhe nur wenige Minuten erfreuen, denn schon wurde die Tür recht ungsanft aufgerissen und Annette stürzte sehr erregt herein.

„Gott im Himmel, da sitzt du im Dunkeln! Aber Mädchen, was ist das nur mit dir, wo hast du nur gesteckt die zwei Stunden? Da ist Besuch, der ausschließlich dir gilt, der Herr Baron Radkowski ist da.“

Auf diesen Wortschwall ihrer so leicht erregbaren Schwester erwiderte Ilse kurz und kühl: „So entschuldige mich, bitte. Ich habe etwas Kopfschmerz und muß morgen bekanntlich um vier Uhr aufstehen.“

„Ilse, das kommt mir denn doch seltsam vor. Ich möchte fast annehmen, du hättest ein Rendezvous gehabt. Du darfst dich einem solchen Herrn gegenüber nicht verlegen lassen. Das wäre geradezu unverschämte und dieße außerdem dein Glück mit Füßen treten. Der Baron spielt in unserer Aristokratie die größte Rolle. Er ist mehrfacher Millionär, ein schöner Mann ein hochgebildeter Mann, der erste Sportmann im Lande. Prinzessinnen laufen sich die Schuhe taput nach ihm, und du armenfelle Landpomeranze merkst gar nicht einmal, daß er in dich verliebt ist. Bedenke doch das Glück. Sieh, er ist ein vollkommen freier Mann, der dir alles bieten könnte, was ein Menschenherz sich nur zu wünschen vermag.“

Wie würde Papa glücklich sein! Und dann, das will ich offen bekennen wäre es für uns auch nicht unwichtig, wenn wir mit dem Baron verwandt würden. Der hat Beziehungen zu allen Höfen in Europa — —

„Aber Durchlaucht ist gewiß nicht eingenommen von ihm,“ erwiderte Ilse. „Unser Landesherr liebt gerade Naturen, keine Schmeichler, und der Baron ist ein solcher.“

„Du bist das naive Mädchen vom Lande. Der Baron meint es ganz gewiß aufrichtig mit Dir. Einen wunderbaren Rosenkranz brachte er dir zum Abschied mit, lauter feuerrote Liebesboten sind es. Also Ilse, sei vernünftig, und begrüße den Herrn wenigstens.“

Wieder öffnete sich die Tür. Dieses Mal langsam und leise. Würdig und mit feierlicher Miene trat Annettes Gemahl ein.

Er war ein kleines, dürrs Männlein mit vorgezogenen Schultern und grummern Rücken. Das glattrasierte Gesicht war well und fahl, voller Runzeln und Falten, und die Augen, die vielleicht einmal klug und geistvoll in die Welt geschaut, blickten jetzt mit erloschenem Glanz matt und gleichgültig. „Arme Annette!“ mußte man unwillkürlich denken, wenn man das stattliche junge Weib neben dieser Ruine von Mann sah. Um gut Haupteslänge überragte sie ihn. Sie zählte jetzt 21 Jahre, er stand im 63sten. Und wie war die schöne Comtesse Waldengrund umworben gewesen von jungen, schönen Freiern. Aber ihr Stolz, ihre maßlose Eitelkeit und Genußsucht, hatten sie geblendet. Der eine war ihr nicht reich genug, der andere von zu gewöhnlicher Herkunft, der dritte zu ungebildet usw. Da hatte der Vater eines Tages seinen Jugendfreund den Kammerherrn mit ins Schloß gebracht und zu Annette gesagt: „Mein Kind, du bist so sonderbar geartet, daß das Glück einer normalen Ehe dir niemals blühen wird. Du hast eben kein Herz, das lieben könnte. Hier habe ich dir nun einen Freier gebracht, der dich vergöttert, und dir alles zu bieten vermag, wonach du dich so sehr sehnst. Der Kammerherr ist ein sanfter, überaus gutmütiger Mensch, treu und gewissenhaft, steht hoch in Ehren und hat sehr viel Geld. Was ihm fehlt, ist einzig und allein die Jugend.“

Lange bedachte Comtesse Annette sich und dann geschah, was alle Welt in Staunen setzte — sie wurde Freifrau von Schwachtenberg.

„Nun, liebe Schwägerin,“ sprach der Kammerherr sanft und ruhig, wie das seine Weise war, „ich hoffe, du wirst uns den Gefallen tun. Der Herr Baron verdient es um dich. Tue es um deines Pappas willen und laß uns in Frieden von einander scheiden.“

Etwas wie Mitleid überkam Ilses Herz, als sie den gebeugten Mann so dastehen sah. Sie erfüllte ihn seine bescheidenen Wünsche fast immer, darum wurde sie denn auch endlich anderen Sinnes und versprach, in einer Viertelstunde im Salon zu sein.

Das hielt sie. Doch Annette war ganz und gar nicht mit ihr zufrieden, denn sie behandelte den lebenswürdigen Herrn Baron mit eifriger Kälte. Seine lebhaften, schwarzen Augen, die ihr Herz auf dem ersten Ball hatten erbeben lassen, machten heute gar keinen Eindruck auf sie. Baron Radkowski war ein großer, ein wenig zu schlanker Herr mit einnehmenden Zügen. Dem schmalen, mädchenhaften Gesicht stand das flotte, leicht gekräufelte dunkle Schnurrbartchen sehr gut. Das mächtige schwarze Lockenhaar, das über die hohe weiße Stirn fiel, verlieh dem interessanten Antlitz etwas Geniales, besonders Anziehendes. Ein Genie war der Baron ja auch, wie seine Bewunderer ihm schmeichelten.

Fortsetzung folgt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 23. bis 29. Juli 1910.**

**Geburten:** Dem Rundstuhlarbeiter Ernst Otto Reinhold 1 Mädchen.  
**Eheschließungen:** Der Fabrikarbeiter Richard Gustav Koblißschek mit Ella Klara Uhlig, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 22. bis 29. Juli 1910.**

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter Emil Albert Kempel 1 Tochter; dem herrschaftlichen Gärtner Johann Karl Martin Krauß 1 Sohn; dem Geschirrführer Johann Radaba 1 Sohn; dem Handschuhstricker Karl Richard Tröger 1 Tochter; dem Handschuhstricker Ernst Emil Krause 1 Tochter.

**Sterbefälle:** Dem Handschuhfabrikant Dewald Moriz Müller 1 Tochter, 13 Jahre alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 21. bis 27. Juli 1910.**

**Geburten:** Dem Kaufmann Willy Max Tischendorf 1 Knabe; 1 weiblicher Knabe; 1 uneheliches Mädchen; 1 Totgeburt.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Parochie Reichenbrand.**

Am 10. Sonntag p. Trinit. den 31. Juli 1910 vorm.

1/9 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für die Mission unter Israel und der Evangelisation im hl. Lande. — Freitag den 5. August a. c. vorm. 10 Uhr Wochenkommunion.

**Parochie Rabenstein.**

Am 10. Sonntag p. Trinit. den 31. Juli 1910 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (Hilfsg. Gebhardt.) Abend 8 Uhr ev. Jünglingsverein im Pfarrhaus.  
Mittwoch, den 3. August abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.  
Wochenamt vom 31. Juli bis 6. August Hilfsg. Gebhardt.

**Siegmars.**

Eine größere und eine kleinere Halle mit sämtlichem Zubehör für festl. resp. 1. Oktober zu vermieten. Wo? die Exped. des Bl.

**1 groß. Halb-Etage** für 1. Oktober zu vermieten Siegmars, Kaufmannstr.

**Erste Halb-Etage** mit Gartenbenutzung, sowie Stube und Schlafstube sind per 15. August oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Herrn Glade, Siegmars, Dultenstr. 1.

**Schöne Halbetage** an ruhige Leute zu vermieten Rabenstein, Lindbacher Str.

**Eine 1. Etage** ist im ganzen oder geteilt per 1. Oktober zu vermieten. Oskar Totzner, Reichenbrand, Hofer Str.

**2 Stuben, Küche und Kammer** per 1. Oktober zu vermieten Reichenbrand, Hofer Straße 46.

**2 sonnige Halbetagen** im Hinterhof mietfrei Reustadt, Radnistr.

**Eine Halb-Etage** zu vermieten bei Emil Uhlmann, Reichenbrand.

**Eine Erkerwohnung,** bestehend aus Stube, Alkoven, Küche und Bodenstube, zu vermieten: Reichenbrand, Hohensteiner Straße 28.

**Eine große sonn. 6-Zimmer-Etage** mit Zubehör und Garten für 1. Oktober zu vermieten. Zu erfahren Lindbacher Straße 7, Siegmars.

**Möbl. Zimmer zu vermieten** Reichenbrand, Hohensteiner Straße 7.

**Reichenbrand, Hofer Str. 7** Halb-Etage sofort oder 1. Oktober zu vermieten.

**Ordentliches Mädchen** kann Kost und Logis erhalten erfahren bei Herrn Freier Weber Reichenbrand.

**Möbl. Zimmer** für besseren Herrn zu vermieten Reichenbrand, Revoigtstr. 3 I.

**Ein Herr erhält schönes Logis** Siegmars, Hofer Straße 40, 3. Etage.

**Harte Holzabfälle** für Wädesfen frei Haus à Raummeter A 12,50 ab Fabrik „ „ „ 10, „

**Hobel- u. Maschinenpäne** zum Anfeuern und Einstreuen, à Sach 10 A, Spänn. Futter A 3, „

**Sägepäne** zum Räuchern per 100 kg A 2, — hat fortwährend abzugeben Maschinenfabrik Ernst Herrschub, Reichenbrand, Hofer Str. 9. Telefon 97.

**Ritterguts-Tafelbutter,** frischen u. pasteurisierten Käse empfiehlt Milch- und Butterhalle Siegmars, Lindbacher Str.

**Buchbinderei** von Otto May, Grünau

hilft sich bei Bedarf bestens empfohlen. Auf Verlangen lasse Bücherarbeiten gerne abholen und höflichst um Benachrichtigung.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer einzigen, geliebten Tochter und Schwester

**Elise**

fühlen wir uns gedrungen, für die so außerordentlich zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme allen unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Insbesondere danken wir Herrn Pastor Gebhardt für die kostreichen Worte am Grabe, Herrn Oberlehrer A. Schönherr, Herrn Lehrer Zumppe nebst den lieben Mitschülerinnen und Mitschülern für das letzte Geleit und für die überaus reichen Blumenpenden, dem Männergesangsverein „Doppelquartett“ für die erhebenden Gesänge, dem Arbeitspersonal, sowie allen Freunden, Bekannten, Verwandten und den Hausbewohnern für die erwiesenen Gefälligkeiten und Ehrungen. Dank Herrn Dr. Gebauer für seine Bemühungen und der Schwester Emma für die aufopfernde Pflege am Krankenbette. Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein und sie vor gleichen Schicksalschlägen bewahren.

Du aber, teure Entschlafene, ruhest du in „Ruhe sanft“ in Deine allzufrühe Gruft nach.

Rabenstein, den 30. Juli 1910.

Die tieftrauernden Eltern Dewald Müller und Frau nebst Brüdern und übrigen Hinterbliebenen.

„Liebe Elise, Du starbst zu früh, Wer Dich gekannt, vergißt Dich nie.“

Für die uns anlässlich unserer Vermählung in so reichem Maße dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sowie für das uns vom Konzertverein am Vorabend gebrachte Ständchen sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Richard Koblißschek und Frau geb. Uhlig.

Reichenbrand, im Juli 1910.

**Für den Sommerbedarf**

empfehle ich mein reichhaltiges, gutsortiertes

**Schuhwaren-Lager**

in Schnür-, Knopf- und Schnallenstiefeln für Damen, Herren und Kinder, sowie Turn- und Reife-schuhe, Sandalen und Pantoffeln in groß und klein. Reparaturen werden gut und sauber ausgeführt.



**Otto Gruner's Nachf.**

(Inh.: Emma Gessner)

Siegmars, Hofer Straße 37.

**Willy Aurich, Chemnitz**

Nicolaistraße 3, Dachrinne

En gros. Zigarren-Spezialgeschäft. En détail.

Spezialität: Jasmagi-Zigaretten,

sowie andere deutsche, österreichische, ägyptische, russische und englische Zigaretten.

**Steinkohlenbriketts**

der Gewerkschaft Morgenstern in Böhlau Bez. Zwickau,

bekannt als sparzaamstes, nachhaltendes Brennmaterial von vorzüglicher Heizkraft

empfeilt Paul Fischer, Siegmars.

**Richard Kähnel**

Siegmars, Rosmarinstr. 2

(im früheren Böttcherschen Gute.)

In meinem Geschäft werden alle Sorten

**Abfälle**

gekauft, wie Lumpen, Knochen, Glasbroden, Weinflaschen, Fäden und Tritot, sowie Gummischuhe, Papierabfälle, Kautsch, Altsisen und Altimetalle, Aninnschenselle und Emballage, Boden- und Kellertrom usw.

Ich bitte die geehrten Einwohner von Siegmars und Umgegend um freundliche Zusendung, bei Benachrichtigung komme ich auch zur Abholung sofort ins Haus. Händler erhalten erhöhte Preise.

Für reinwollene Fäden sind die Preise erhöht worden.

**Schuhwaren**

in allen Lederorten und Ausführungen, neueste Fassons, aus nur gut renommierten Fabriken empfiehlt

**Max Uhlmann, Siegmars,**

Ecke Hofer- und Adnig-Albert-Straße.

**Wohnhaus**

in Siegmars, in schöner Lage, mit Seitengebäude und großem Garten, Balkon und guten Innenausbau, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. unt. D. 12 an die Exped. d. Bl. reb.

**Ein Herr erhält Logis**

Siegmars, Lind. Str. 6, part. links.

**Ein Logisherr**

zum Mitbewohnen eines möblierten Zimmers wird angenommen Siegmars, Carolastr. 3 I rechts.

**412 Mark nebst Anhang,**

vollständig. Forderung an den Handelsgärtner Bruno Müller in Siegmars zu verkaufen. Näheres Siegmars, Carolastr. 2, I.

**Cognac**

in allen Preislagen,

empfeilt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

**Deutsche Cognacbrennerei**

vormals Grasser & Comp.

SIEGMARS.

Marke Edelweiss.



**Albin Seifert**

... Schuhwaren ...

Siegmars, kimbacher Straße 5.

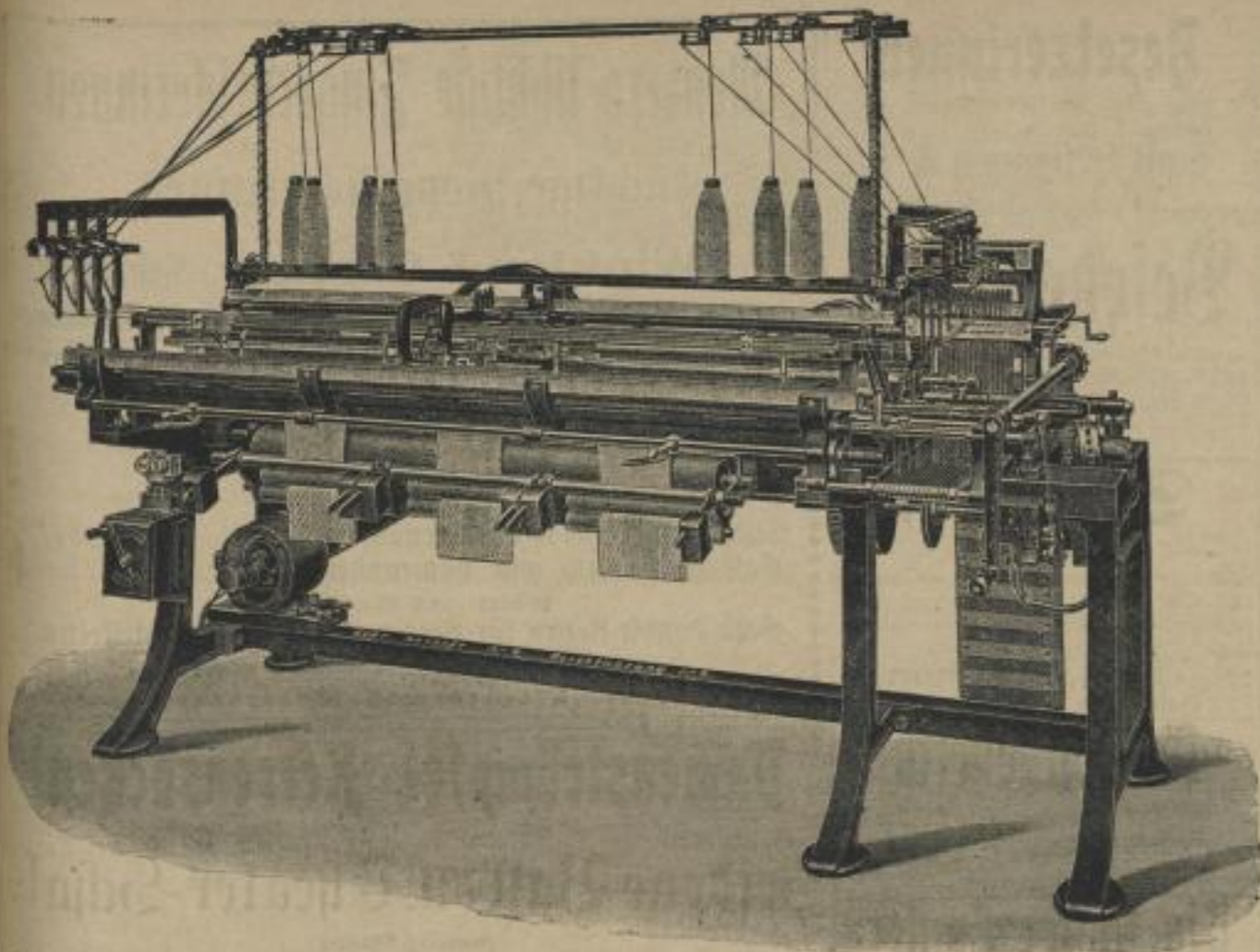
Zur Sommerfason empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Damen- u. Herren-Schnür-, Knopf- u. Schnallenstiefeln in eleganten und modernen Fassformen, Sandalen, Turn-, Haus-, Spangen- u. Ballschuhe, Kinder- und Stiefel in allen erdenklichen Arten, Arbeiter-Schuhe aus gewebtem Hanf, Gurt-, Filz- und Lederpantoffeln.

Reparaturen werden jederzeit schnell und sauber ausgeführt.

**Himbeer- und Johannisbeer-Syrup**

garantiert rein, eigene Pressung, empfiehlt billigt

Willy Oesterreich, Reichenbrand.



# Gebr. Nevoigt, A.-G.

## Reichenbrand

empfehlen ihre  
auf der höchsten Stufe der  
modernen Maschinenbautechnik  
stehenden

## Lints-Lints-Stridmaschinen

für Motorbetrieb,  
halb- und vollautomatisch arbeitend;

## Lints-Lints-Stridmaschinen

für Handbetrieb

2c. 2c.

## Paul Schröder's Zahn-Atelier

Siegmars, Hoferstrasse 39<sup>I</sup>.

**Herren-Anzüge** 12, 18, 24, 30, 36 Mark,  
**Burschen-Anzüge** 10, 15, 20, 25, 30 Mark,  
**Knaben-Anzüge** in allen Fassons von 4-15 Mark,  
**Schüler-Mützen** in braun und blau, sowie alle Sorten in  
**Herren- und Knaben-Mützen**  
empfehlen zu bekannt billigen Preisen

**Richard Gärtner,**  
Siegmars, Limbacher Str. 15.

## „Germania“ Siegmars

Dienstag Herrenabend.

## Militärverein Siegmars

Heute Sonnabend, den 30. Juli abends  
9 Uhr Monatsversammlung im  
Schweizerhaus.

## Gesellschaft Erholung Siegmars

Heute Sonnabend, abends 9 Uhr  
Monatsversammlung.

## Schreibergärten-Verein Siegmars

Morgen Sonntag, den 31. Juli großes  
Kochwurst-Essen wozu die geehrten  
Mitglieder alle freundlichst einladen

## Arb.-Radj.-Verein „Boran“ Siegmars

Heute Sonnabend, den 30. Juli Ver-  
sammlung.

## Freie Sänger-Vereinigung Siegmars, Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Kanarienzüchter-Verein Reichenbrand.

Den lieben Mitgliedern zur gefälligen  
Kenntnisnahme, daß wir zu dem 25jährigen  
Jubiläum des Männer-Gesangvereins  
Doppelquartett eingeladen sind. Möchte  
hinter bitten 1/2 Uhr im Vereinslokal  
zu sammeln, Punkt 2 Uhr erfolgt der  
Abmarsch nach Kühns Restaurant.

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Freie Turnerschaft Reichenbrand u. Umg.

Sonntag, den 31. Juli abends Punkt  
7 Uhr Versammlung im „Hindes-  
schlöchen“. Zahlreiches Erscheinen erwartet

## Turnverein Reichenbrand, j. P.

Nächsten Montag abends 1/9 Uhr  
Monatsversammlung

## Militärverein Reichenbrand.

Den geehrten Kameraden hiermit zur  
Kenntnis, daß morgen Sonntag, den  
31. d. M. unser Sommerball stattfindet.  
Anfang 7 Uhr abends. Es werden alle  
Kameraden nebst werten Frauen höflich  
eingeladen und gebeten, sich recht zahlreich  
zu beteiligen. Orden, Ehren- und Vereins-  
zeichen sind anzulegen.  
Mit kameradschaftlichem Gruß!  
Der Vorstand.

## Schützengesellschaft Reichenbrand.

Morgen Sonntag und Montag hält die  
Schützengesellschaft Siegmars ein größeres  
Preischießen ab, wozu wir verpflichtet  
sind, uns recht zahlreich zu beteiligen.  
Gleichzeitig hält auch die Schützen-  
gesellschaft „Diana“ Gabelsberg ihr König-  
schießen ab. Sammeln hierzu 1 Uhr im  
Gasthof.  
Montag abends findet in Mittelbach  
Schützenball statt.  
In allen Veranstaltungen wird recht  
zahlreiche Beteiligung gewünscht. D. V.

## Arbeiter-Radsfahrer-Verein „Frisch Auf“ Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern hierdurch zur  
Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 31. Juli  
Radsfahrertag in Mittelbach stattfindet,  
woran wir uns beteiligen. Sammeln  
hierzu nachmittags 1/3 Uhr im Restaurant  
Schillerstraße. Abfahrt Punkt 3 Uhr daselbst.  
Mit Bundesgruß!  
Der Vorstand.

## Frauenverein l. Reichenbrand

Mittwoch, den 3. August Versammlung  
im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen  
bittet die Vorsteherin.

## „Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg., e. V.

Anlässlich unseres am Sonntag, den  
7. August in Altendorf (Sportplatz) statt-  
findenden Kreisturnfestes, sei hiermit  
den Mitgliedern bekannt gegeben, daß das  
Sammeln vormittags 9 Uhr auf dem Tur-  
nplatz stattfindet. Der Abmarsch erfolgt  
Punkt 1/10 Uhr. Ein vollständiges und  
pünktliches Erscheinen erwartet  
mit „Frei Heil!“  
Der Vorsteher.

## NB. Morgen Sonntag, den 31. Juli

findet das Probeturnen auf dem Sport-  
platz statt. Alle Vereinsmitglieder, welche  
sich daran beteiligen, wollen sich um 12 Uhr  
auf dem Turmplatz einfinden. Der Abmarsch  
erfolgt Punkt 1/21 Uhr.  
Erwähnt sei hiermit noch, daß zu dem  
am Sonnabend, den 6. August stattfindenden  
Kommers nur Bundesmitglieder Zutritt  
haben. Es möge sich daher ein jeder das  
Mitgliedsbuch mitnehmen. D. V.

## Bienenzüchter-Verein für Reichenbrand u. Umg.

Heute Sonnabend, den  
30. d. M., abends 1/9 Uhr  
im „Waldschlöchen“ Ver-  
sammlung. Um zahlreiches Besuch bittet  
d. V.

## Männergesangverein Reichenbrand.

Heute abends 9 Uhr Singstunde. Um  
zahlreiches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

## Gesang-Doppelquartett Reichenbrand.

Jubiläums-Anzeige.  
Sonnabend, den 30. Juli, abends  
1/9 Uhr Uebung im Gasthaus „Weißer  
Adler“.

## Turnverein Reichenbrand.

Morgen Sonntag, den 31. Juli nachmittags  
1/21 Uhr Sammeln der Mitglieder im  
Vereinslokal zum Empfang der fremden  
Vereine.  
Montag, den 1. August, vormittags  
10 Uhr Frühstückstafel in Kühn's Restau-  
rant, nachmittags 4 Uhr Gartenkonzert  
daselbst. Abends von 7 Uhr ab Festball  
im Gasthaus „Weißer Adler“.

## Gesang-Verein „Arion“ Reichenbrand.

Sonntag und Montag feiert der Gesang-  
verein Doppelquartett sein 25jähriges  
Jubiläum. Hierzu sind wir freundlichst  
eingeladen. Sammeln Sonntag nach-  
mittags 3 Uhr im Vereinslokal. Um  
recht zahlreiche Beteiligung aller aktiven  
und passiven Mitglieder bittet d. V.

## Concertinaver. Reichenbrand

Heute Sonnabend den 30. d. M. abends  
1/9 Uhr Monatsversammlung im Ver-  
einslokal. Freizeiter steht zur Verfügung.  
Zu dem morgen Sonntag den 31. Juli  
und Montag den 1. August stattfindenden  
25jährigen Jubiläum des Männerge-  
sangvereins Doppelquartett sind wir ein-  
geladen und werden gebeten uns recht  
zahlreich zu beteiligen. Sammeln morgen  
Sonntag nachmittags 2 Uhr im Vereins-  
lokal.  
Der Vorsteher.

## Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Den werten Kameraden wird hierdurch  
folgendes bekannt gegeben.  
Einladungen für morgen Sonntag,  
den 31. Juli sind ergangen:  
a) vom Männergesang-Verein „Doppel-  
quartett“ hier zum 25jähr. Jubiläum;  
b) vom Turnverein Reichenbrand zum  
Stiftungsball.  
Zu beiden Veranstaltungen wird um  
Beteiligung gebeten.  
Wegen obigem Jubiläum findet die  
Vereinsversammlung Montag, den  
8. August statt und zwar Generalversamm-  
lung mit folgender Tagesordnung: 1. Be-  
schlußfassung über Stiftungsball. 2. Seban-  
feier. 3. Mitteilungen. Anträge bis  
7. August mittags erbeten.  
Kameraden, welche gesonnen sind dem  
neuen Kurs der Sanitätskolonne bei-  
zutreten, wollen ihre Anmeldung bei  
Kolonnenführer Kamerad Max Helbig be-  
wirken. Mit kameradschaftlichem Gruß!  
Der Vorstand.

## F. F. II. Komp. Reichenbrand.

Sonntag, den 31. Juli mittags 1/21 Uhr  
Sammeln im „Goldenen Löwen“, Abmarsch  
Punkt 2 Uhr zum 25jährigen Vereins-  
jubiläum des Männer-Gesangvereins  
Doppelquartett, hier, nach Kühns Restau-  
rant. Anzug: dunkle Uniform, weiße  
Hosen und Helm. Um pünktliches Er-  
scheinen aller ersucht  
das Kommando.

## Turnverein Obergablenstein zu Reichenbrand (j. P.)

Zur Teilnahme am 25jährigen Ver-  
einsjubiläum des Gesangvereins Doppel-  
quartett sammeln wir um 1 Uhr bei  
Edmund Kühn.  
Einladungskarten zu unserem Ball am  
8. August sind beim Vorsteher zu haben.  
Der Turnrat.

## Turnverein Reichenbrand (j. P.)

Morgen Sonntag, den 31. Juli mittags  
1/21 Uhr Sammeln in Kühn's Restaurant,  
2 Uhr Abmarsch zum 25jähr. Stiftungs-  
fest des Gesangvereins Doppelquartett.  
Zahlreiche Beteiligung erbetet  
der Turnrat.

## Gesang-Verein „Ira“ Reichenbrand.

Zu dem morgen beim Bruderverein  
Doppelquartett stattfindenden Vereins-  
jubiläum werden die Mitglieder um  
vollständige Beteiligung gebeten. Sammeln  
nachmittags 1/3 Uhr im Vereinslokal,  
1/3 Uhr Abmarsch zum Empfangslokal.  
Gleichzeitig werden die Mitglieder nebst  
werten Frauen zu dem am Montag statt-  
findenden Ball um zahlreiches Erscheinen  
gebeten.  
Der Vorstand.

## Pfeifenklub Reichenbrand.

Zu dem Sonntag, den 31. Juli und  
Montag, den 1. August stattfindenden  
25jährigen Jubiläum des Männer-  
gesangvereins Doppelquartett sind wir  
freundlichst eingeladen, deshalb ersuche  
ich die Mitglieder morgen Sonntag  
mittags 1 Uhr im Vereinslokal pünktlich  
zu erscheinen. Vereinszeichen sind anzu-  
legen.  
Der Vorstand.

## A. R. V. „Vorwärts“ Reichenbrand.

Morgen Sonntag Ausfahrt nach  
Mittelbach zum 1. Stiftungsfest. Abfahrt  
2 Uhr mittags. Einer sehr zahlreichen  
Beteiligung sieht entgegen  
der Vorstand.

## Schützengesellschaft Reichenbrand.

Sonntag Punkt 3 Uhr Schießen auf  
Ring- und Ehrenscheibe sowie auf 12er  
Bilder.  
Montag, den 1. August, abends Punkt  
9 Uhr Monatsversammlung im Bade-  
hofrestaurant (Schützenbruder Graf  
Fidner). Tagesordnung sehr wichtig.  
Um recht zahlreiche Beteiligung zu beiden  
Veranstaltungen bittet der Vorstand.

## D. H. V. Ortsgruppe Reichenbrand.

Mittwoch, den 3. August, abends 9 Uhr  
Monatsversammlung im Vereinslokal.  
Um zahlreichen Besuch bittet  
der Vorstand.

## Etenographenverein Gabelsberger Reichenbrand.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,  
daß unser Verein vom Männergesang-  
verein „Doppelquartett“ zu diesem Sonntag  
den 31. Juli und Montag den 1. August  
stattfindenden 25jähr. Vereinsjubiläum  
eingeladen worden ist. Sammeln Sonntag  
nachmittags Punkt 1/3 Uhr in Kühn's  
Restaurant. Anzug möglichst dunkel.  
Vereinszeichen sind anzulegen. Um recht  
zahlreiche Beteiligung wird gebeten.  
Mit kunstgenössischem Gruß!  
Der Vorstand.  
A. Franke, stellv. Vorf.

## Freiwill. Sanitätskolonne Reichenbrand.

Nächsten Donnerstag, den 4. August,  
abends 9 Uhr Uebung in der Schützen-  
halle. Einem zahlreichen Erscheinen sieht  
entgegen  
der Kolonnenführer.  
Am 18. August beginnt die Ausbildung  
einer neuen Lehrkolonne. Leute  
von Reichenbrand und Kottbus, welche ge-  
sonnen sind, an der Ausbildung teilzunehmen  
um sich in den Dienst des Roten Kreuzes  
zu stellen, werden gebeten, sich bei dem  
Kolonnenarzt Herrn Dr. Gebauer oder bei  
dem Unterzeichneten zu melden.  
Der Kolonnenführer.  
Max Helbig, Gartenstr.

## Sport-Klub „Sturm“ Reichenbrand.

Sie „Waldschlöchen“.  
Sonnabend, den 30. Juli, Punkt 9 Uhr  
Monatsversammlung. Der wichtigsten  
Tagesordnung halber ist das Erscheinen  
aller Mitglieder erwünscht.  
Mit „Sport Heil“  
d. V.

## „Freie Turnerschaft“ Reichenbrand u. Umg.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen  
Kenntnis, daß unser 1. Areisturnfest  
vom 6. bis 8. August auf dem Sportplatz  
Altendorf stattfindet, wozu die Turngenossen  
und -Genossinnen sich recht zahlreich  
und pünktlich einfinden mögen. Sonnabend  
abends 8 Uhr Begrüßungs-Kommers.  
Sonntag früh Abmarsch vom Schweizer-  
haus 1/9 Uhr nach dem Stellplatz. Mon-  
tag vormittags Punkt 9 Uhr Gemein-  
turnen der Turnerschaft und der  
Turnerinnen. Dauerkarten à 1 Mk. sind  
im Schweizerhaus zu haben.  
Mit „Frei Heil!“  
Der Vorstand.

## Hausbesitzer. Neustadt.

Montag, den 1. August, abends 1/9 Uhr  
Monatsversammlung im Gasthof.  
Tagesordnung: 1. Wahl eines Vorstehers.  
2. Wichtige Eingänge.  
Der Vorstand.

